

Bühnenanweisung:

Um einen erstklassigen Sound und somit eine gute Show liefern zu können, müssen folgende technische Anforderungen erfüllt sein:

| Kanal | Instrument | Mikrofon | Stativ |
|--------------|-------------------|-----------------------------|----------------------|
| 1 | Bass Drum | D.I. (selbst) | |
| 2 | Snare Drum | D.I. (selbst) | |
| 3 | Toms L. | D.I. (selbst) | |
| 4 | Toms R. | D.I. (selbst) | |
| 5 | Cymbals L. | D.I. (selbst) | |
| 6 | Cymbals R. | D.I. (selbst) | |
| 7 | E.-Bass | D.I. (selbst) | |
| 8 | Keyboard-Bass | D.I. (selbst) | |
| 9 | Waveplayer L. | D.I. (selbst) | |
| 10 | Waveplayer R. | D.I. (selbst) | |
| 11 | Gitarre L. | D.I. (selbst) | |
| 12 | Gitarre R. | D.I. (selbst) | |
| 13 | Tom | Line6 TX-75 (selbst) | K&M 210/2 |
| 14 | Jacky | Line6 TX-75 (selbst) | K&M 210/2 |
| 15 | Melanie | Line6 TX-75 (selbst) | K&M 210/2 |
| 16 | Thorsten | Beta87 (selbst) | K&M 210/2 |
| 17 | Klick | D.I. (selbst) | |
| 18 | Keyboard | D.I. (selbst) | |
| 19 | Zuspieler L. | CD-/USB-Player | |
| 20 | Zuspieler R. | CD-/USB-Player | |

Bitte unbedingt drei weitere K&M 210/2 Stative mit langem Galgen für die Inear- und Funksystem-Antennen vorsehen. Außerdem ein schaltbares Talkback-Mikro auf einem Aux-Weg für die Kommunikation zur Bühne vorsehen.



PA-System:

3- bis 4-Wege-System, Richtwert ca. 10 Watt Leistung pro Zuhörer z.B. NEXO Alpha/e; L'Acoustics ARCS /WiFo; GAE Director, d&b C4/7 o.ä.; sowie funktionierende und ausreichend dimensionierte, korrekt positionierte und ausgerichtete Line-Arrays. Die Anlage muss in der Lage sein, an allen Punkten zwischen Bühne und FOH im Hörbereich 115 dB (A) annähernd verzerrungsfrei zu erzeugen – bei linearem Frequenzgang. In der Regel sind mindestens zwei relativ eng abstrahlende Voll-Horn-Tops pro Seite erforderlich. Im Bassbereich beginnt unserer Ansicht nach die Möglichkeit einer druckvollen Gestaltung von Bassgitarre und Bass Drum ab insgesamt sechs bis acht 18ern Subs mit entsprechendem Amping Diese Anforderungen sollen nicht sicherstellen, dass es übertrieben laut wird - es soll gut klingen! Daher sind aktuelle Line-Arrays oder geflogene konventionelle Arrays inkl. Delay-Lines gern gesehen.

Zum Thema Line-Arrays: DESASTRÖS enden in der Regel alle Versuche, mit pro Seite drei oder vier kleinen Line-Array-Topteilen (vor allem der Klasse 6/8-Zoll/1-Zoll) 2000 Leute zu beschallen (alles schon erlebt...). Da jeder PA-Verleiher sein eigenes System wohl am besten kennt, freuen wir uns über ein im Voraus per Terz-EQ oder anderweitig optimiertes System.

FOH Mindestanforderung:

Achtung – Der FOH-Platz muß trocken, überdacht u. für das Publikum unzugänglich sein! Der FOH-Platz sollte sich in der Mitte des Veranstaltungsortes bzw. nur leicht aus der Mitte versetzt befinden, es dürfen sich keine akustischen oder optischen Hindernisse auf der Sichtlinie FOH – PA/Bühne befinden!

Mischpult: A&H dLive C/S, GLD, SQ, QU, iLive, Soundcraft Vi1/2/4/6/1000/2000/3000, Yamaha PM5D/CL/QL/M7CL, MIDAS PRO 1/2/3/6/9/XX, Digico SD-8/9.

Monitoranlage und Verstromung Bühne:

Mirage bringt ihre eigene Inear-Monitoranlage mit. Das Stagerack befindet sich hinten rechts direkt am Drumset. Dort können alle 18 Kanäle galvanisch getrennt abgegriffen werden. Das Monitorpult verfügt über einen XLR-Spliss, der etwa 3 Meter lang ist. Das Stagerack des FOH-Pultes sollte sich also ganz in der Nähe befinden, um lange Verkabelungsorgien zu vermeiden. Bitte etwa vier bis sechs 10 Meter lange Mikrokabel vorsehen. An den Positionen Drums und Keyboards bitte jeweils eine 4-fach Schuko-Steckdose 230 V~ vorsehen. Vorne links und vorne rechts sollten auch jeweils eine 4-fach Schuko-Steckdose 230 V ~ vorhanden sein. Gerne nehmen wir einen Spannungskonstanthalter in Anspruch, da einige elektronische Bauteile recht empfindlich auf Spannungsspitzen und zu wenig Stromstärke reagieren. Deshalb ist dem Strom und der Spannung höchste Aufmerksamkeit zuzumessen.

Floormonitor: 1 x leistungsstarker sowie gut entzerrter Wedge 12/2 oder 15/2 von GAE/d&b/Nexo/L-Acoustics/Martin Audio etc. für das Talkback-Signal vom Frontpult.

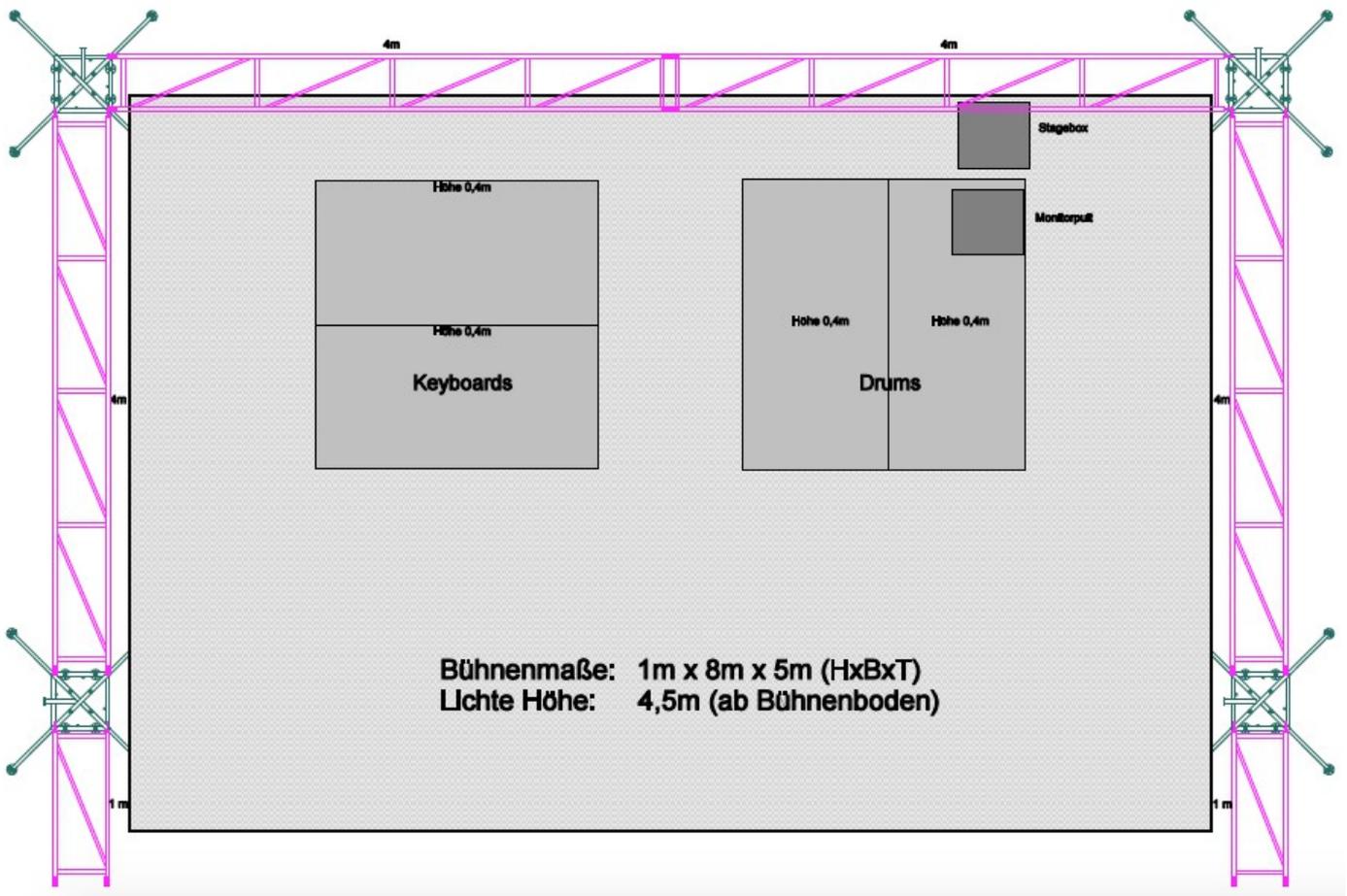
Beleuchtung:

- 4 – 6 Stufenlinsen vorne (1kW) und ergänzend PAR-Licht
- 2 - 4 8-fach Blinder (Publikum)
- 8 - 12 LED Washlight von hinten/seitlich, möglichst nicht unter 3m Höhe
- 1 Follow-Spot
- sauberer, leichter, geruchs- und geschmacksneutraler Nebel
- 4 bis 8 Moving Lights

Lichtpult: MA grandMA, dot2, Whole Hog II/III/IV, Avolites Pearl/Tiger

Der Veranstalter stellt einen kompetenten Lichttechniker zur Verfügung, der die Show fährt.

Bühnenplan:



Für die Drums und Keyboards bitte 4 Podeste (2m x 2m, 40er Höhe) bereitstellen!!!